

Nachdenken über Demokratie

Ausstellung an der Drei-Burgen-Schule informiert über Formen der Diskriminierung

VON NATALIE SCHMIDT

FELSBERG. Wo fängt Diskriminierung an und wie werden Bilder der Normalität hergestellt? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Wanderausstellung „Mensch, du hast Recht(e)“ der Bildungsstätte Anne Frank aus Frankfurt. Sie ist bis zum 30. April in der Felsberger Drei-Burgen-Schule (DBS) zu sehen.

Schon vor der Eröffnung der Ausstellung stöberten die Gäste an den Stationen der interaktiven Ausstellung. An zehn Stationen können sich Besucher mit den Themen „Diskriminierung im Alltag“ und „Woher stammt die Vorstellung von Normalität?“ auseinandersetzen. „Im Vorfeld der Eröffnung gab es einen Workshop für Lehrer, die mit ihren Klassen planen, die Ausstellung zu besuchen“, sagte Dr. Dieter Vaupel, Schulleiter der DBS. Auch wenn die Ausstellung selbst erklärend ist, brauche sie Vorbereitung.

„Die Ausstellung spielt mit Erwartungen und der Neugier der Besucher und zeigt, dass man selbst, wenn auch unterbewusst, von Vorurteilen oder Ähnlichem beeinflusst ist“, sagte Wilfried Brietzke, pädagogischer Vertreter der Burgsitzschule Spangenberg. Er selbst ertappte sich bei der Station „Schritte der Diskriminierung“ dabei, dass auch ihm

bei Vorurteilen gegenüber Frauen sofort „kann nicht einparken“ einfiel. Die Ausstellung fordere dazu auf, bewusster mit seinen Mitmenschen umzugehen, sagte der Landrat Winfried Becker.

„Was mich besonders zum Nachdenken brachte, war die Werbe-Station, die bewusst machte, welchen Einfluss Werbung auf das Normalitätsbild hat“, sagte Nele Konetzker, Schülerin der Klasse G10b. Sie hatte sich, wie viele andere auch, nie Gedanken darüber gemacht, welche Personen in der Werbung auftreten.

„Diskriminierung beginnt im Alltag“, sagte Nicole Broder, Leiterin des Lernlabors der Anne-Frank-Schule. Wolfgang Wille, Lehrer an der DBS, ist gespannt, wie seine Schüler auf die Ausstellung reagieren: „Das Wesen der Demokratie und die Eigeninitiative schlafen ein. Daher hoffe ich, dass die Ausstellung dies bei meinen Schülern wieder weckt“. (zns)



Mensch, du hast Recht(e): (hinten von links) Nicole Broder, Stephan Bürger, Winfried Becker, Volker Steinmetz, (vorne von links) Hacir Serhan, Marwa Yüksel, Jana Hasper, Janne Kontzker und Nele Konetzker erkundeten die Ausstellung.

Foto: Schmidt

HINTERGRUND

Anmelden für die Ausstellung an der Schule

Die Ausstellung „Mensch, du hast Recht(e)“ gibt es seit Mai 2014 und sie wird besonders in ländlichen Gegenden genutzt, um auch auf den Umgang mit Diskriminierung und Antisemitismus sowie über die Rechte des Menschen zu informieren. Für die Ausstellungszeit an der Drei-Burgen-Schule in Felsberg haben sich 500 Teilnehmer ge-

meldet, es sind aber noch Plätze frei, für die man sich in der Schule anmelden kann. Angelegt ist die Ausstellung für Schüler ab der 7. Klasse. Die Ausstellung ist täglich von 7.30 Uhr bis 14 Uhr geöffnet. Unterstützt wurde das Projekt durch das Bundesprogramm „Demokratie leben“, welches weitere Projekte ermöglichen soll.